

**f81 Auenparabraunerde aus älterem Auenlehm über Hochflutlehm und sandiger Flussbettfazies****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	f-AL01	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	breite ebene bis schwach geneigte Auenterrassen des Neckars, meist unruhiges Kleinrelief	
<b>Bodentyp</b>	Auenparabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Hochflutlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu,Gr0–1	4–6 dm
	Tu3–Tu4,Gr0–1	8–10 dm
	Lt2–Lts,G1–3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3LÖ, sL3Al, L4Al, L1a2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Auenparabraunerde-Auenpseudogley, lessivierter Brauner Auenboden mit unterschiedlichem Grad der Pseudovergleyung, in Mulden und Senken Kolluvium, an den ausgehenden Hangfüßen Kolluvium über Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (340–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.33	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Auenterrassen mit älterem Auenlehm südlich von Gundelsheim